

What a feeling	
Zeit	30 min
Ziel	Die Jugendlichen haben reflektiert, welche emotionalen Reaktionen die (auf sie bezogenen) Etiketten und Zuschreibungen (bei ihnen) auslösen (können).
Methode	Gruppenarbeit

Inhalt:

Die Jugendlichen erstellen Fotos, auf welchen die Reaktionen abgebildet werden, die nichtzutreffende Etikettierungen/Zuschreibungen bei ihnen auslösen.

Ablauf:

Die Jugendlichen finden sich in Gruppen zu ungefähr drei Personen zusammen und erhalten die Aufgabe, gemeinsam mindestens drei Fotos aufzunehmen, die darstellen, welche Reaktionen nichtzutreffende Etikettierungen bei ihnen auslösen.

Als Anregung können die Beispielfotos (siehe unten) gezeigt werden.

Anschließend werden die entstandenen Fotos über den Beamer gezeigt.

Auswertung:

Je nach Stimmung in der Gruppe kann hier eine ausführliche Auswertung beziehungsweise ein ausführlicher Austausch über die Auswirkungen von Etiketten und Zuschreibungen statt finden.

Mögliche Leitfragen zur Auswertung:

- *Ist es euch schwer gefallen, die Gefühle darzustellen?*
- *Wann habt ihr euch schon mal so gefühlt?*
- *Was haben andere über euch gesagt, dass ihr solche Reaktionen wahrgenommen habt?*
- *Was oder wer hat euch in solchen Momenten geholfen?*

Beispiel:



Diese Fotos sind in Vorbereitung eines "rIcHtig wIcHtig"-Workshops entstanden. Die dokumentierten Reaktionen sind: eine Ablehnende Haltung, Wut und Zorn, Belastung, Trauer und Entsetzen.